

Unterschriften gegen Südumgehung

Limburg. Die Bürgerinitiative „Keine Südumgehung Blumenrod/Linter“ hatte am Samstag ihren Stand vor dem Limburger Rathaus aufgebaut, um in der Fußgängerzone Unterschriften für ihr Anliegen zu sammeln. Noch im Januar soll die Liste dem Limburger Bürgermeister Martin Richard (CDU) überreicht werden.

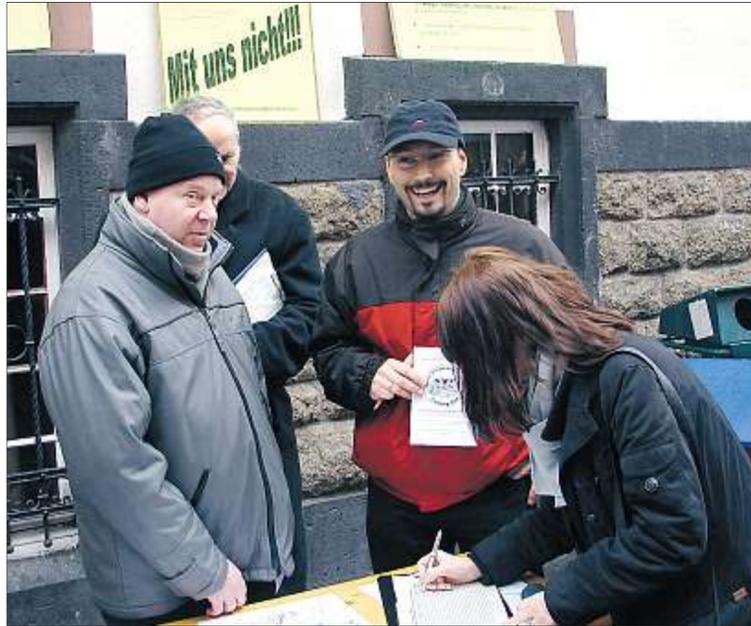
Es geht der Interessenvertretung um die einschneidenden Folgen, die die Trassenführung der so genannten „Variante 1“ nach der Auffassung von Graf Wolfgang von Spee, Ralf Jung-König und ihren Mitstreiter für die Limburger Bürger haben würde. Die Umgehung würde aus Diez kommend über einen Kreis bei der Holzheimer Straße an Blumenrod vorbei in Richtung Linter führen und nach Unterquerung der Wiesbadener Straße vorbei am Hammerberg in Richtung Autobahn verlaufen.

Die Alternative dazu ist die Streckenführung nach den älteren Plänen, die so genannte „Variante 2“. Diese Trasse würde einen Tunnelbau von der Blumenröder Straße bis zur Straße „In den Klostergärten“ bedeuten. Sie sei wesentlich umweltverträglicher und weniger belastend, betont die Bürgerinitiative. Nach einem von der Stadt in

Auftrag gegebenen Gutachten wird sie aber deutlich teurer als die Strecke, gegen die die Bürgerinitiative sich wehrt.

Inge Kawalek aus Blumenrod beteiligte sich gerne an der Unterschriftenaktion. Ihrer Meinung nach gefährdet die Südumgehung die Naherholungsgebiete rund um Linter. „Bei gutem Wetter sieht man in dieser Gegend zahlreiche Jogger. Die könnten ihre Runden dort nicht mehr drehen, wenn die Entscheidung auf die Südumgehung fiele“, ist sie sicher. Das Wort „Naherholungsgebiete“ ist für die Mitglieder der Bürgerinitiative ein Schlüsselbegriff: Der Freizeit- und Erholungspark „In der Eppenu“, das Linterer Wäldchen und das Kasselbachtal seien bei einer Entscheidung zugunsten der Variante 1 gefährdet. „In dieser Gegend beheimatete Sportvereine würden unter der Südumgehung ebenso leiden wie die Peter-Paul-Cahensly-Schule, die ihre Erweiterungspläne begraben könnte“, betonte Ralf Jung-König. Nicht nur die PPC, sondern auch die unmittelbar an der geplanten Trassenführung gelegene Albert-Schweitzer-Schule hätte zu leiden.

Eine zusätzliche Bedrohung sieht die Bürgerinitiative in der mit 1A bezeichneten, veränderten Streckenführung. „Mit 100 bis 120 Metern Abstand zum



Inge Kawalek aus Blumenrod beteiligte sich an der Unterschriftenaktion der Bürgerinitiative gegen die Südumgehung. Daneben Klaus Schulze, Thomas Auner und Thomas Hauschild (von links) von der Bürgerinitiative. Foto: Hoffmann

gebiet liegt Variante 1A wesentlich näher als vorgeschrieben an bewohntem Gebiet“, so Ralf Jung-König. Dass sich die enger um Blumenrod geplante Trassenführung dennoch durchsetzen werde, müsse angenommen werden, da die ursprüngliche Variante 1 durch ein Naturschutzgebiet führen würde.

Grundsätzlich bemängelte die Bürgerinitiative das Verkehrskonzept der Stadt Limburg, das den Zusammenhang der Südumgehung mit der Umgehung Holzheims und der Umgehungstraße für die Aartal-Gemeinden außer Acht lasse. Nach

Auffassung von Ralf Jung-König hätte der Bürgermeister den Limburgern die Konsequenzen des Vorhabens deutlicher machen müssen. „Die Varianten 1 und 1A würden sich jeweils wie ein Burggraben um Blumenrod legen und der Stadt Limburg damit die einzige Möglichkeit nehmen, der prognostizierten Stadterweiterung Rechnung zu tragen“, beschrieb Jung-König seine Bedenken.

Am Ende der mehrstündigen Aktion hatte die Initiative die angestrebte „Schallmauer“ von 1000 gesammelten Unterschriften durchbrochen. (alh)

Grüne schreiben an Merkel

Limburg. Mit einem offenen Brief haben sich drei Vertreter der Limburger Grünen an Bundeskanzlerin Angela Merkel gewandt und darin die Pläne für die Südumgehung kritisiert. Dabei berufen sich Marie Louise Winter, Leo Vanecek und Senta Seip auf Merckels Initiativen gegen die Klimaer-

wärmung. Die vorgesehene Fläche für die Umgehungstraße sei der einzige noch freie Korridor von einem dicht bebauten Wohngebiet in die offene Landschaft. „Diese Stelle soll mit einer Umgehungstraße geschlossen werden. Kosten: voraussichtlich 35 Millionen Euro, die Ihr Verkehrs-

nisterium bereit stellen muss“, schreiben die Grünen.

Ihrer Ansicht nach soll das Geld im Ministerium für den öffentlichen Nah- und Fernverkehr umgewidmet und der Bundesverkehrswegeplan an die neuen Erfordernisse des Klimaschutzes angepasst werden. (nnp)

Zertifikat für Tagesklinik

Limburg. Die Tagesklinik Limburg des Zentrums für Soziale Psychiatrie Hadamar (ZSP) hat ein Qualitätssiegel des TÜV bekommen. Das Zertifikat nach DIN EN ISO 9001:2000 bescheinigt der Einrichtung, dass sie bestimmte, überprüfbare Qualitätskriterien einhält. „Wir freuen uns sehr über die Zertifizierung, da sie auch doku-

mentiert, dass Mitarbeiter und Klinikleitung gemeinsam engagiert arbeiten, um den Patienten eine optimale Behandlung zu ermöglichen“, wird Dr. Heinrich Leising, Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, in einer Pressemitteilung seines Hauses zitiert.

Seit Oktober 2004 arbeite die Klinik auf die Zertifizierung hin. Neben verschiedenen Fortbildungen zum Thema bildete sie Qualitätszirkel und erarbeitete ein Qualitätshandbuch. „Unser nächstes Ziel ist die Zertifizierung sämtlicher Betriebsstätten des ZSP Hadamar bis Ende 2009“, kündigte Leising an. Die Tagesklinik in Limburg umfasst 15 Plätze mit angeschlossener Ambulanz. (nnp)

Seniorenfahrten der Caritas

Limburg. „Gemeinsam unterwegs“: Unter diesem Leitspruch steht das Programm 2008 der Seniorenreisen des Caritasverbandes für den Bezirk Limburg. Die fünf Urlaubsfreizeiten werden von erfahrenen Betreuern begleitet. Für Senioren, die sich in einem komfortablen Hotel verwöhnen lassen und dabei noch etwas für die Gesundheit tun wollen, sind Bad Franzensbad (10. bis 24. August), ein altes tschechisches Heilbad, und Bad Füssing im niederbayerischen Bäderdreieck (26. Mai bis 9. Juni) dabei. Bad Bocklet (14. bis 28. Juli) bietet ein von Schwestern geführtes Haus und tägliche Konzerte im Kurpark. Es ist besonders auf ältere Senioren eingerichtet. Bad Wiessee am Tegernsee (20. Juni bis 4. Juli) bietet ein Hallenbad, einen Garten mit Liegestühlen und viele Möglichkeiten, die Umgebung mit dem Schiff oder Bus zu erkunden. Eine „Erlebnisreise“ führt nach Zell am Ziller (31. August bis 4. September). Ausflüge in die Bergwelt, Spaziergänge an der Ziller oder eine Jause auf einer Alm gehören zum Angebot. Alle Freizeiten werden in einem Prospekt vorgestellt, das es beim Caritasverband, ☎ (06431) 2005 40, gibt. (nnp)

Neujahrsempfang mit Roland Koch

Limburg. Zu einem Neujahrsempfang im Zeichen des Wahlkampfes lädt die CDU Limburg-Weilburg für Dienstag, 8. Januar, 20 Uhr, in die Josef-Kohlmaier-Halle in Limburg ein. Hauptredner des Abends ist der Ministerpräsident und Spitzenkandidat für die Landtagswahl Roland Koch. Ab 19 Uhr beginnt das musikalische Unterhaltungsprogramm, das die Chöre „Cäcilia“ und „Harmonie“ aus Lindenholzhausen gestalten. (nnp)

Ball der Landwirtschaft

Limburg-Weilburg. Zum Ball der Landwirtschaft lädt die Interessengemeinschaft landwirtschaftlicher Vereinigungen im Landkreis Limburg-Weilburg für Freitag, 11. Januar, 20 Uhr, in das Bürgerhaus Lindenholzhausen ein. Neben Tanzmusik mit „Take two & Ania“ und Auftritten der Tanzgruppen von Grün-Blau Holzheim und den Landfrauen Niederbrechen werden die landwirtschaftlichen Ausbildungsabsolventen geehrt. Karten gibt es an der Abendkasse. (nnp)

Entenhaus zertrümmert

Limburg. „Alles haben die komplett kurz und klein geschlagen.“ Wütend meldete sich Heinz Faßbender bei der Nassauischen Neuen Presse und berichtete, dass Unbekannte vor einigen Tagen am Busche Weiher im Tal Josaphat des Entenhäuschen zertrümmert haben. Fälle von Vandalismus und Müll, der nicht in die dafür vorgesehenen Eimer geworfen wird, beobachtet Faßbender, der seit 37 Jahren ehrenamtlich den Weiher und seine Umgebung „in Schuss“ hält, in letzter Zeit immer öfter. (vt)



Ein paar Bretter: Mehr blieb nicht übrig vom Entenhaus am Busche Weiher. Foto: Thies

Das Januar-Kursangebot im Mütterzentrum

Limburg. Das Mütterzentrum Limburg hat eine ganze Reihe neuer Kurse in sein Angebot aufgenommen. In Zusammenarbeit mit der Hebammenpraxis Antje Graef bietet es neue **Geburtsvorbereitungskurse** für Frauen und Paare an. Der Kurs für Frauen beginnt am Mittwoch, 9. Januar, 17.30 Uhr, der für Paare am Dienstag, 15. Januar, um 20.00 Uhr. Rückbildungskurse werden mit und ohne Kind angeboten. Der nächste beginnt am Montag, 7. Januar. Baby- und Aquagymnastikkurse sowie Yoga finden fortlaufend statt. Interessierte wenden sich an Antje Graeff, ☎ (06431) 42587.

Zusammen mit der Massagepraxis „Arche Noah“ hat das Zentrum einen neuen Kurs unter dem Namen **„Bewegung mit Babys und Kleinkindern“** auf die Beine gestellt. In Kleingruppen von bis zu zehn Kindern sind Fühl- und Tastspele, Bewegungsanregungen, Spiele und Lieder in Anlehnung an das Peking-Modell geplant. Die Kurse beginnen am Dienstag,

15. Januar, 10.15 bis 11.15 Uhr (für Babys, geboren von Oktober bis Dezember 2007), Donnerstag, 17. Januar, 10.30 bis 11.30 Uhr (für Babys, geboren April bis Juli 2007) und am Donnerstag, 17. Januar, 9.15 bis 10.15 Uhr (für Babys, geboren von Dezember 2006 bis März 2007). Die Gebühr beträgt 60 Euro für 10 Termine, Kursort ist „Arche Noah“, Am Winterholz 15, Niederselters.

„English for little beginners“ heißt ein Englisch-Ferienkurs für Kinder der 5. Klasse im Mütterzentrum. Der Kurs findet in der letzten Weihnachtsferienwoche, Montag, 7., bis Donnerstag, 10. Januar, jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr statt. Die Gebühr beträgt 60 Euro für Mitglieder und 70 Euro für Nichtmitglieder des Mütterzentrums. Anmeldung bei Annie Vollmers, ☎ (06432) 508559.

In Zusammenarbeit mit der Modern Music School bietet das Mütterzentrum Kindern von drei bis sechs Jahren den Zugang zur **Musik**. Kursbeginn ist am Montag, 14. Januar, von

14.30 bis 15.15 Uhr. Die Gebühr beträgt 72 Euro, Geschwisterkinder zahlen 60 Euro. Anmeldung und Information unter ☎ (06431) 971937

Mutter-Kind-Turnen für Kinder ab anderthalb Jahren im Turnraum der integrativen Kindertagesstätte in Limburg beginnt am Montag, 14. Januar, 16.30 bis 17.30 Uhr. Die Gebühr beträgt 30 für Mitglieder des Mütterzentrums und 35 Euro für Nichtmitglieder. Anmeldung bei Renata Rückler-Jucovic, ☎ (06431) 43300

Für Menschen mit fortgeschrittenen Französischkenntnissen ist ein **Konversationskurs** gedacht, der einmal monatlich stattfindet. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Weitere Information und Anmeldung bei Susanne Henn-Hannappel, ☎ (06483) 918038.

Den Problemzonen **Bauch, Bein, Po** widmet sich Sabine Daum in ihrem zehnteiligen Fitnesskurs ab Mittwoch, 16. Januar, von 9 bis 10 Uhr. Die Gebühr beträgt 60 Euro für Mitglieder und 70 Euro für Nichtmitglie-

der des Mütterzentrums. Kinderbetreuung kann gegen Aufpreis von 20 Euro angeboten werden.

Gegen Haltungsschäden, wie sie insbesondere bei Menschen auftreten, die im Sitzen arbeiten, soll die **Pilates-Gymnastik** helfen, die das Mütterzentrum ab Mittwoch, 16. Januar, 10.15 bis 11.15 Uhr, anbietet. Kinderbetreuung gibt es gegen einen Aufpreis von 15 Euro. Die Gebühr beträgt 45 Euro für Mitglieder und 55 Euro für Nichtmitglieder des Mütterzentrums. Information und Anmeldung zu beiden Fitnesskursen: ☎ (06431) 45646.

Mit der **Computer-Textverarbeitung „Word“** befasst sich ein Lehrgang, der am Donnerstag, 17. Januar, 8.45 bis 11.45 Uhr beginnt. Die Gebühr für die insgesamt vier Termine beträgt 75 Euro. Anmeldung bei Alexander Brenner, ☎ (0175) 4145953

Mütter mit Kindern im altern von zwei bis drei Jahren können beginnend am Donnerstag, 17. Januar, von 9.30 bis 10.30 Uhr zehnmal gemeinsam **musizieren**.



SAISON FINALE

Vom 7. bis 12. Januar 2008.

Werden Sie Anson's Insider und lösen Sie Ihre persönlichen Coupons für Herbst-/Winterware ein. Füllen Sie hierzu einfach einen Insider Teilnahmeantrag in Ihrem Anson's Haus aus.



Für einen Einkauf ab 399€ schenken wir Anson's Insidern 100€.*



Für einen Einkauf ab 299€ schenken wir Anson's Insidern 50€.*



Für einen Einkauf ab 129€ schenken wir Anson's Insidern 20€.*



Für einen Einkauf ab 69€ schenken wir Anson's Insidern 10€.*



Für einen Einkauf ab 29€ schenken wir Anson's Insidern 5€.*

*Gültig für Anson's Insider vom 7. bis 12. Januar 2008 bei einem Einkauf von Herbst-/Winterware. Die Coupons sind nicht miteinander kombinierbar. Eingelöst werden kann nur ein Coupon pro Person und Einkauf. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Anson's in Berlin-Steglitz · Das Schloss · Bonn · Bremen · Dortmund · Düsseldorf · Essen · 4 x in Hamburg · Karlsruhe · Kiel · Köln · Krefeld · Mülheim · RheinRuhrZentrum · Nürnberg · Offenbach · Saarbrücken · Sulzbach: MTZ www.ansons.de